



Zu wenig Motoröl - Was passiert?



Die Menge an Motoröl im Auto oder Motorrad sollte vom Fahrer in regelmäßigen Abständen überprüft werden: Durch diese Kontrolle stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug jederzeit über ausreichend Öl verfügt. Das Motoröl spielt nämlich eine tragende Rolle für den Betrieb und die Funktionsfähigkeit des Wagens: Es schmiert die Stellen zwischen den beweglichen Teilen des Motors, damit diese sich nicht ineinander festfressen und transportiert darüber hinaus Schmutzpartikel ab, die durch den Verbrennungsprozess des Kraftstoffs entstehen. Ist daher vom Motoröl zu wenig vorhanden, hat dies Auswirkungen auf den Motor und das Auto.





Als erstes macht sich der Mangel an Motoröl für den Fahrer in der Regel bemerkbar, dass der Motor nur noch schwerfällig anspringt und der Motor weniger flüssig läuft. Auch kann das Auto beim Anlassen ungewöhnliche, klappernde Geräusche von sich geben. Dies können erste Anzeichen eines zu niedrigen Ölstands sein – ein Blick in den Motorraum kann hier Klarheit bringen. Wird längere Zeit mit zu wenig Öl gefahren, kann es auch zu schwerwiegenderen Konsequenzen kommen: Zum Beispiel in Form des sogenannten Kolbenfressers. Durch den fehlenden Ölfilm des Schmiermittels reibt der Kolben direkt an den umliegenden Metallteilen des Motors und kann sich verformen – ein schwerer Motorschaden kann die Folge sein. Grundsätzlich sorgt der fehlende Ölfilm für einen stark erhöhten Verschleiß der Motorteile und eine merklich verringerte Leistung des Motors. Zu wenig Motoröl schadet auf lange Sicht dem ganzen Motor, was zu hohen Kosten für eine Reparatur führen kann. Wer dies vermeiden möchte, sollte daher regelmäßig den Ölstand überprüfen: So wird sofort erkannt, ob Motorenöl nachgefüllt werden muss denn auch die in modernen Fahrzeugen eingebaute Öllampe leuchtet in der Regel erst dann auf, wenn der Motor bereits Schaden genommen hat: Diese Lampe gibt häufig nicht den zu geringen Ölstand an, sondern den fehlenden Öldruck – die Ölpumpe saugt dann nicht selten schon Luft an. Autofahrer sollten das vorhandene Motoröl daher lieber einmal zu oft als einmal zu wenig kontrollieren. In der Regel reicht ein Blick auf den Ölstand einmal im Monat.

Der Inhalt der Seiten von motoroel.de wurde mit größter Sorgfalt, nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden. Aus diesem Grund ist jegliche Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung des Informationsangebots ausgeschlossen. Informationen und Artikel dürfen auf keinen Fall als Ersatz für professionelle Beratung und/oder Reparaturen durch ausgebildete und anerkannte Werkstätten angesehen werden. Der Inhalt kann und darf nicht verwendet werden, um eigenständig Diagnosen zu stellen oder Reparaturen durchzuführen.

[MEHR IM MOTORÖL BLOG](#)